Wohnhaus in Ennetbaden : 1950/51, Cramer + Jeray + Paillard, Architekten Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 4: **Freistehende und zusammengebaute Wohnhäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-30226

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesamtansicht von Nordwesten / Vue d'ensemble prise du nord-ouest / General view from north-west

Wohnhaus in Ennetbaden

1950/51, Cramer + Jaray + Paillard, Architekten, Zürich

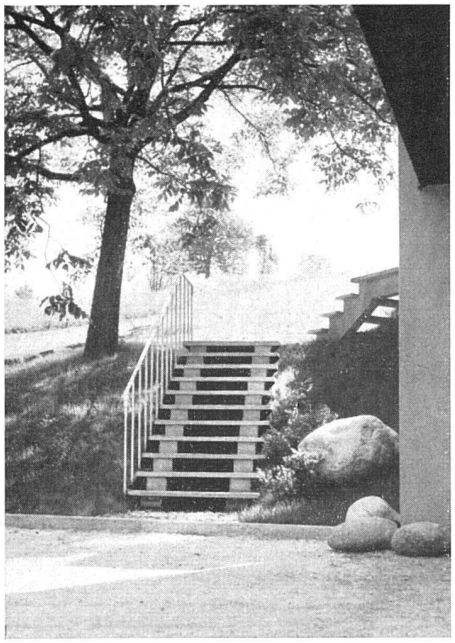
Dem Erläuterungsbericht der Architekten entnehmen wir folgende Gedanken: Je stärker die Kontraste zwischen den Gegebenheiten eines Bauplatzes und den Wünschen und Forderungen des Bauherrn sind, desto schwieriger ist es für den Architekten, den Kompromiß der baulichen Lösung nicht allzu problematisch erscheinen zu lassen. So war es zum Beispiel bei der vorliegenden Bauaufgabe schwer, die aus der besonderen Lage und landschaftlichen Form des Grundstückes sich bietenden vielfältigen Möglichkeiten mit den präzise vorgetragenen Wünschen eines weitgereisten, jedoch vorwiegend technisch eingestellten Bauherrn und schließlich mit den geheimen Absichten der Architekten in Einklang zu bringen.

Situation und bauliche Lösung: Schon bei der ersten Besichtigung des Bauplatzes war es den Architekten klar, daß die starke Neigung und besondere landschaftliche Form des hoch über Ennetbaden gelegenen Geländes und die vielen reizvollen Aussichts- und Blickpunkte als die Grundlage für die räumliche Gestaltung aufzufassen sind. Gegen Westen streift der Blick über das schluchtartige Limmattal, daher die verglaste Rückwand der Gartenhalle, anders dagegen das ausgesprochene Aussichtsfenster im Wohnraum, das den Ausblick zum engen Ausschnitt rahmt. Schließlich wird der Blick auch vom Gastzimmer aufgefangen. Von den rückwärtig auf Höhe der Hügelkante gelegenen Schlafzimmern hat man demgegenüber durch die hochliegenden Fenster einen ungehinderten Blick auf die Lägern. Gegen Norden bietet schließlich das breite Blumenfenster des Wohnraumes freie Aussicht nach dem ausgedehnten Rebgelände. Es ist noch zu bemerken, daß die geringe Nord-Süd-Tiefe des Grundstückes ein stärkeres Öffnen des Hauses gegen Süden von Anfang an ausschloß.

Von der Zugangsstraße her führt eine Rampe auf den Garagevorplatz, von dem man über eine Differenztreppe den Hauseingang erreicht. Da das Gelände im mittleren Drittel weniger abfällt als in den übrigen Teilen, war es möglich, außer den Eingangsräumen den Eßplatz, den Treppenaufgang, das Arbeitszimmer, die Küche und Waschküche, die Werkstatt und Abstellräume sowie schließlich das Mädchenzimmer auf ein und dieselbe Bodenhöhe anzuordnen. Daraus ergab sich eine sehr willkommene enge, funktionelle und räumliche Verbindung dieser Räume. Dabei bildet das Arbeitszimmer – zugleich Spiel- und Frühstückszimmer – den Übergang zwischen den Wirtschafts- und Nebenräumen nach den verschiedenen Aufenthaltsräumen.

Blick von der Gartenhalle auf die Südfassade / Façade sud vue de la terrasse couverte / South elevation from the out-door sitting corner

Gedeckter Gartensitzplatz / Terrasse couverte / Covered out-door sitting corner



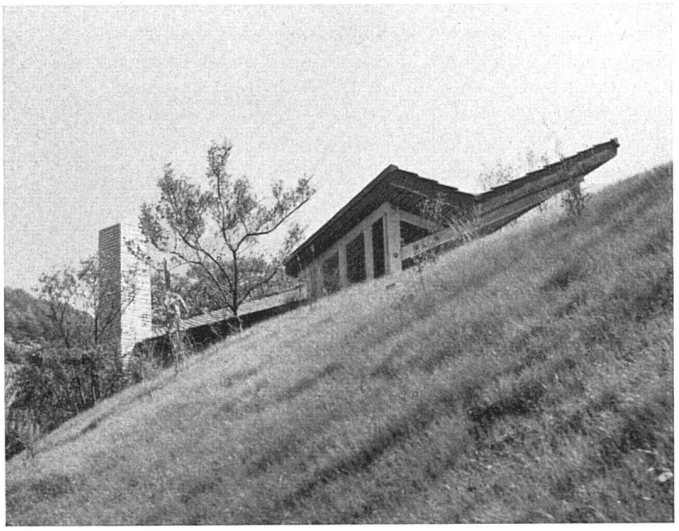
Eingangstreppe / L'escalier d'entrée / Steps leading to the entrance

Der Wohnraum liegt um etwa einen Meter tiefer als das eben erwähnte Geschoß, auf dessen Höhe der in den Wohnraum galerieartig greifenden Eßplatz liegt. Der längsbetonte Wohnraum, der Eßplatz, der Treppenaufgang und der mit einer Schiebetüre abtrennbare Arbeitsraum bilden zusammen ein an Durchblicken reiches, weiträumiges Ganzes. Die südlich angeschlossene offene Gartenhalle dient zur direkten räumlichen Erweiterung des Wohnraumes. Der gestaffelte Aufbau des Wohnraumes wie die ganze räumliche Anlage des Hauses dürften als folgerichtige Ausnützung des geneigten Geländes bezeichnet werden. Dadurch paßt das Haus gut in die Landschaft, eben weil es gewissermaßen aus ihr geboren ist. Die Dachneigung wird auch im Innern gezeigt und zu einem Element räumlicher Belebung gemacht.

Konstruktion und Materialien: Mauerwerksbau mit unverputzten Kalksandsteinen, Holzkonstruktion, Ziegeldach.

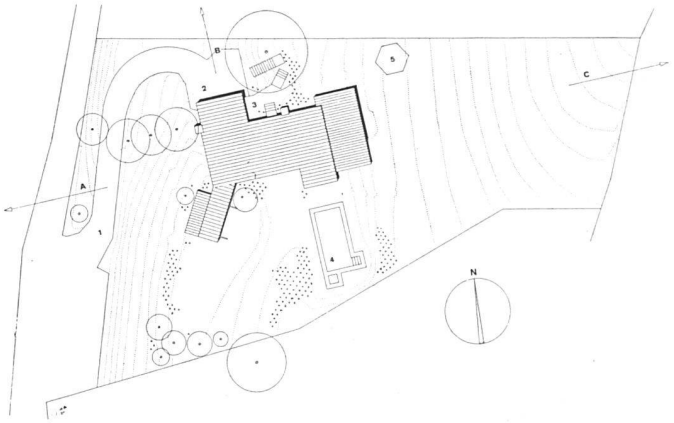
Ökonomische Angaben: Umbauter Raum des Hauses 1060 m³, Preis pro m³ umbauten Raumes Fr. 100.–, gemäß provisorischer Abrechnung und Normen des SIA, inkl. Architektenhonorar, jedoch ohne Land und Umgebungsarbeiten. Baujahr 1950/51.

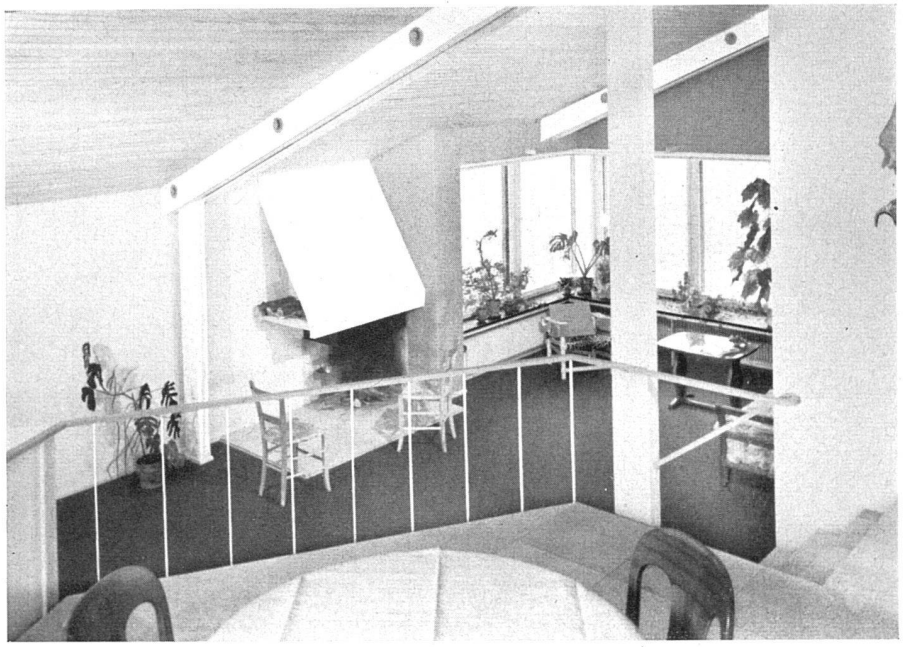
Haus mit Gartensitzplatz von Südwesten / Vue sur la terrasse couverte, prise du sud-ouest / The house from south-west



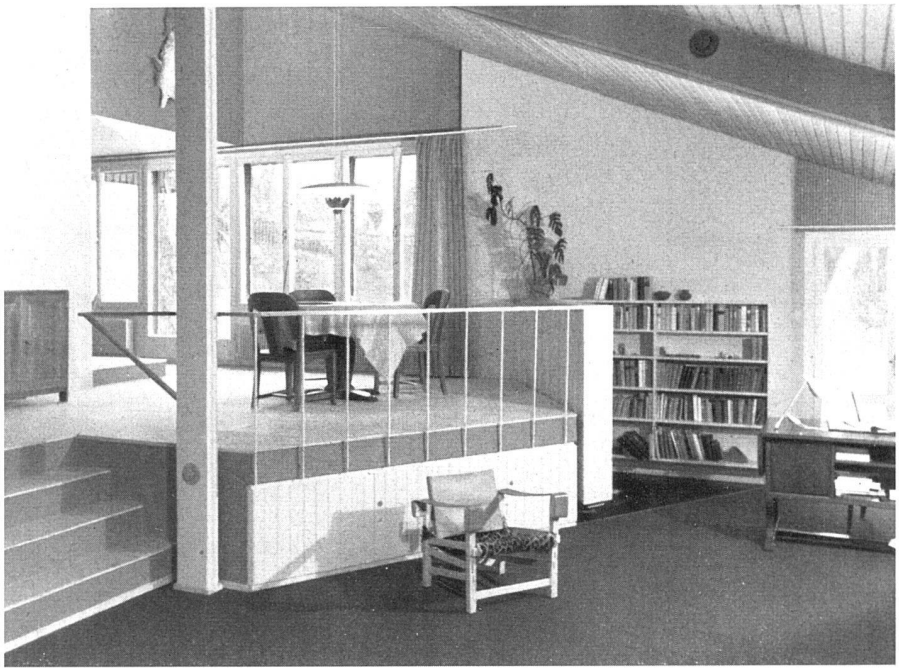
Situationsplan 1:1000 / Plan de situation / Site plan

1 Zufahrtsrampe
2 Garagenvorplatz (Kehrplatz)
3 Hausvorplatz
4 Schwimmbassin
5 Wäschehänge





Wohnteil mit offenem Kamin vom Eßplatz aus gesehen / La grande salle et sa cheminée / The living area seen from the dining corner

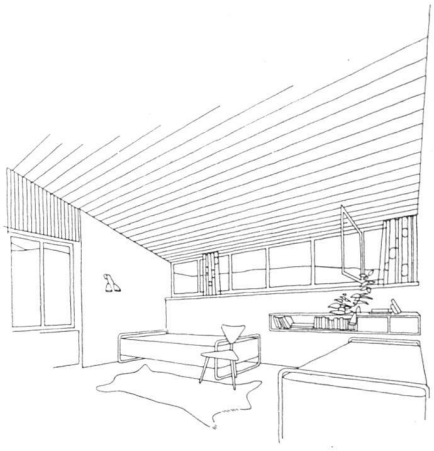


Der Eßplatz vom Wohnteil aus gesehen / Le coin à manger vu de la grande salle / The dining area seen from the lower sitting aera

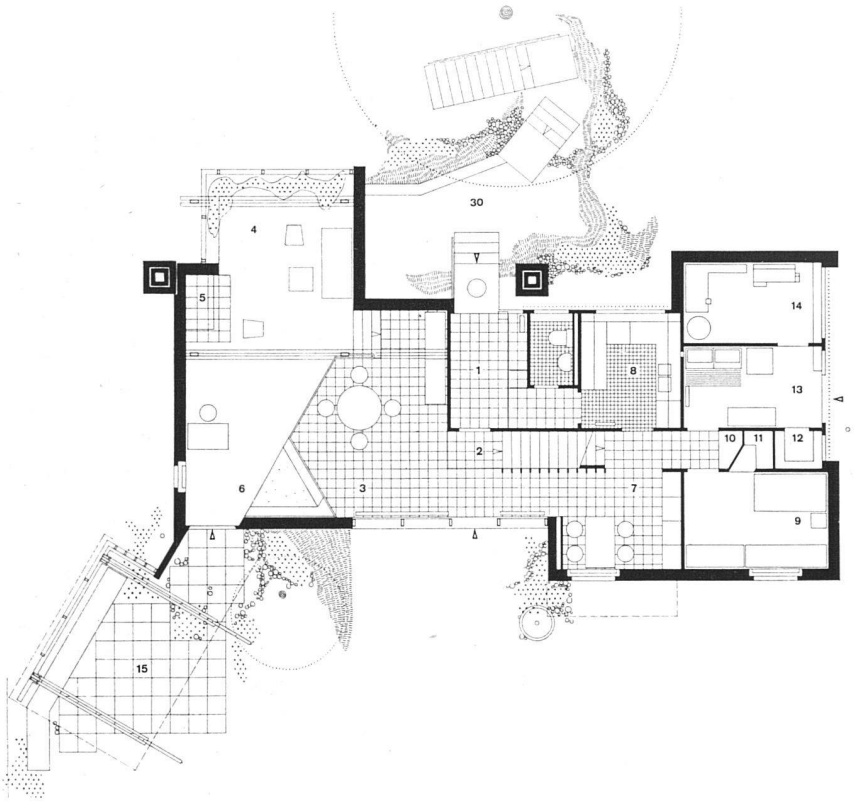
Gesamtansicht von Osten / Vue prise de l'est / General view from east

Obergeschoß 1:200 / Etage / Upper floor

16 Gastzimmer mit Einbauschrank
17 Kinderzimmer
18 Elternzimmer
19 Bad- u. Waschraum, WC
20 Waschraum mit Dusche, WC
21 Schrankraum
22 Kofferraum und Dunkelkammer

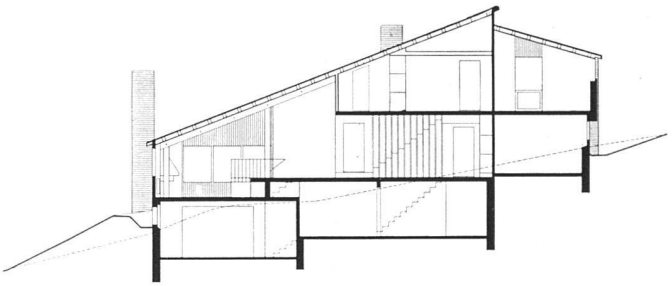


Elternschlafzimmer / Chambre des parents Parents' room

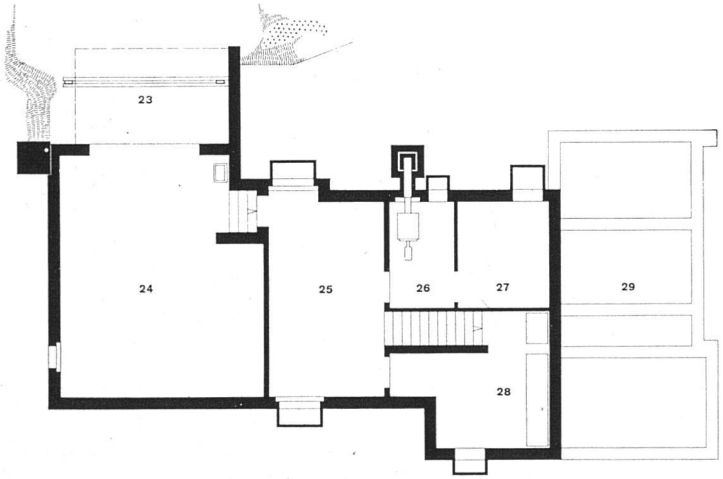


Erdgeschoß 1:200 / Rez-de-chaussée / Ground-floor plan

1 Eingangsraum; Eingangswand inklusive Haustüre vollständig in Drahtglas verglast; Zugang zu Küche und WC, sowie Garderobeneinbau durch halbhohe Holzwand mit Pendeltüren abgetrennt
3 Eßplatz
4 Wohnraum; Sitzplatz am Blumenfenster
5 Cheminée
6 Arbeitsplatz mit dreieckförmiger Büchernische
7 Arbeits-, Spiel- und Frühstückszimmer, mit eingebauter Schrankwand
8 Küche; Durchblick zur Waschküche
9 Mädchenzimmer
10 Besenschrank
11 Schrankraum
12 Vorrats- und Abstellraum
13 Waschküche
14 Werkstatt
15 Gartenhalle, mit verglaster Rückwand



Querschnitt Ost-West / Coupe est-ouest / East-west section



Keller 1:200 / Cave / Basement

23 Gedeckter Garagenvorplatz
24 Garage
25 Trockenraum
26 Heizungsraum (Ölheizung)
27 Abstellraum
28 Vorratskeller
29 Nicht unterkellert
30 Hausvorplatz mit Nußbaum